

Vorsitzender

Wolfgang Ostermeyer
Zur Alten Schmiede 6
31319 Sehnde
Tel. 05132 / 865002
E-Mail: wosterm@gmx.de

Sehnde, 27.10.2019

Antrag zur KiTa Ladeholz und zum Familienzentrum Sehnde

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde beantragt:

Der Rat der Stadt Sehnde möge beschließen:

Aufgrund der Schließung Kindertagesstätte Ladeholz sollen die folgenden Maßnahmen seitens der Verwaltung überprüft und vorbereitet werden.

- 1. Sofortiger Stopp beim neu geplanten Familienzentrum an der Mittelstraße und Einrichtung einer provisorischen Lösung mit mobilen Raumeinheiten zusammen mit der ev. Kirche, um kurzfristig den Ausfall der KiTa Ladeholz mit aufzufangen.**
- 2. Neubau der Kita Ladeholz unter Berücksichtigung eines Familienzentrums**
- 3. Anschließend Bau einer Kita an der Mittelstraße in Kooperation mit der ev. Kirche.**

Begründung:

Der Ausfall der größten Sehnder KiTa macht ein sofortiges Handeln notwendig. Daher bietet es sich an, am Standort Sehnde-Mittelstraße im Pfarrgarten zeitnah eine provisorische Lösung einzurichten. Aufgrund des zeitlichen Bedarfs kommt hierbei wohl vor allem eine Containerlösung in Frage. Das Kooperationsmodell mit der ev. Kirche sollte möglichst weiterhin bestehen bleiben. Die provisorische Einrichtung sollte - wenn organisatorisch möglich - von der Kirche betrieben werden.

Bei der Standortbetrachtung zum Familienzentrum wurde herausgearbeitet, dass der Standort an der KiTa Ladeholz schon sinnvoll wäre. Aufgrund der relativ schlechten baulichen Gegebenheiten und der zu erwartenden Kosten (Schätzung aus August 2018: Neubau 3,6 Mio EUR, Sanierung 1 Mio EUR) wurde die Betrachtung eines grundlegenden Eingriffs mehrheitlich abgelehnt. Aufgrund der nun zu Tage getretenen baulichen Probleme an der KiTa Ladeholz, die trotz sporadisch durchgeführter Sanierungsmaßnahmen aufgetreten sind, muss diese Frage aber neu bewertet werden.

Natürlich muss der Zustand der KiTa Ladeholz erst von Experten gründlich überprüft werden, allerdings spricht der Zustand und das Alter der Anlage zusammen mit der Tatsache, dass an einen modernen Kindergarten heute andere Anforderungen gestellt werden als in den Siebziger, für eine Neubaulösung. Und dabei ist die Integration eines Familienzentrums in der größten Sehnder KiTa eine gute Lösung.

Da auch weiterhin der Bedarf an Kindertagesstätten hoch ist, soll nach Ende der provisorischen Lösung an der Mittelstraße in Zusammenarbeit mit der ev. Kirche eine neue KiTa entstehen. Über den Zuschnitt (Anzahl der Krippen- und Kindergartengruppen) soll zu gegebener Zeit entschieden werden.

Zum Verfahren:

Aufgrund der Eilbedürftigkeit des Themas bitten wir um Behandlung dieses Antrags bereits zur Ratssitzung am 7.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

